

Pressemitteilung

Hauptversammlung billigt Dividendenvorschlag Lieferanspruch wurde umgesetzt

Braunschweig, 6. Juli 2016

Auf der Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG in Braunschweig billigten die Aktionäre den Dividendenvorschlag von 0,20 Euro je Aktie. Die wichtigste Weichenstellung im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Umsetzung der Satzungsänderung zum Lieferanspruch und damit die Zusammenführung von Rübenanbau und Aktienkapital.

Jochen Johannes Juister, der Vorstandsvorsitzende der Nordzucker Holding AG, betonte in seiner Rede vor einer sehr gut besuchten Hauptversammlung, dass die Weichen für die Zeit nach dem Ende der Quotenregelung nun gestellt worden seien. Dazu gehöre in erster Linie die konsequente Umsetzung der Satzungsänderung zum Lieferanspruch aus dem vergangenen Jahr, die die Nordzucker Holding AG gemeinsam mit der Nordzucker AG in einem zeit- und arbeitsintensiven Prozess erfolgreich gestemmt habe. Mit der Umsetzung des künftig an die Aktie gekoppelten Lieferanspruchs sei es zu einer Zusammenführung von Aktieninhaberschaft und Rübenanbau gekommen. „Dies stärkt insgesamt den Rüben anbauenden Aktionär“, so Juister.

Der Vorstandsvorsitzende sagte mit Blick auf 2017: „Ich halte das Modell Lieferanspruch auch dauerhaft für ein probates System, das auf der einen Seite den Rüben anbauenden Aktionär unterstützt und auf der anderen Seite der Nordzucker den Spielraum gibt, der nötig ist, um marktgerecht zu agieren.“

Juister hob zudem die Chancen für den einzelnen Rübenanbauer hervor. Neben dem neuen Mengengerüst musste auch ein neues Preismodell gefunden werden. Das sei nach längeren Beratungen im Mai geglückt. „Schlussendlich finden sich jetzt alle Interessen in den neuen Modalitäten wieder. Sie bieten Planungssicherheit, sind flexibel und auch marktgerecht. Die intensive Diskussion hat sich also gelohnt.“ Juister gab zu bedenken, dass die Nordzucker Holding als Muttergesellschaft der Nordzucker AG eine große Verantwortung für die Weiterentwicklung des Unternehmens trage: Nordzucker ist mittlerweile in vielen Ländern in Europa tätig. Unsere Verantwortung

als Nordzucker Holding liegt darin, das weitere Wachstum der Gesellschaft intensiv zu begleiten.“

Abstimmungsergebnisse und Beschlüsse

Vorstand und Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG schlugen den Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je Aktie vor, die der wirtschaftlichen Lage Rechnung trägt und Ausdruck einer aktiven Dividendenpolitik ist. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung mit klarer Mehrheit (99,5 Prozent) angenommen.

Die Hauptversammlung entlastete alle Vorstände und Aufsichtsräte der Nordzucker Holding AG mit sehr großer Mehrheit.

Folgende Mitglieder wurden in ihrer Aufsichtsratsfunktion für weitere drei Jahre wiedergewählt: Eckhard Clausen (Barkelsby), Friedrich Christoph Heins (Uehrde), Henning Hornbostel (Rehlingen), Hans-Heinrich Phillipps (Wunstorf), Jörg Thieß (Alt Schwerin) und Christian Wohlenberg (Ilsede). Für weitere zwei Jahre wurde Hartmut Bethge (Hansestadt Stendal) gewählt. Altersbedingt schied Wilhelm Wedde aus dem Aufsichtsrat aus. Neu gewählt wurde Ralf Tegtmeyer (Bockenem). Alle Mitglieder erhielten sehr hohe Zustimmungen.

Detaillierte Ergebnisse finden Sie unter www.nordzuckerholding.de/

Die Nordzucker Holding AG ist die Muttergesellschaft der Nordzucker AG und hält 84,1 Prozent der Anteile an der Nordzucker AG, die das operative Geschäft betreibt. Die Tätigkeiten konzentrieren sich auf die Verwaltung der Beteiligung, der Aktien und der Rübenlieferrechte/-ansprüche. Die Bündelung und Vertretung der Interessen der bäuerlichen Aktionäre, insbesondere auf der Hauptversammlung der Nordzucker AG, ist Hauptzweck der Gesellschaft.